

# Voranschlagsentwurf 2025



## Pressegespräch

Bürgermeister Ing. Mag. Johannes Anzengruber, BSc  
Finanzdirektor Mag. Martin Rupprechter

# Budgetpfad

Meilensteinbeschreibung	Datum
Erstellung Voranschlags-Datensätze und Rundschreiben	17.04. – 13.05.
Übermittlung Datensätze pro AOB und Beteiligung mit Rundschreiben	21.05.
Abgabetermin Voranschlagsanträge 2025 und MFP 2026 - 2029	28.06.
Erstellung 1. Arbeitsversion	01.07. – 16.07.
Besprechung Bürgermeister	18.07. 11-13 Uhr
Besprechungen Beamtenebene und Beteiligungen Durchführung Anpassungen	22.07. – 02.08.
Erstellung 2. Arbeitsversion	05.08. – 09.08.
Vorstellung Rahmenbedingungen Koalitionsausschuss	12.08. – 16.08.
Zustellung Ressortbudgets an Ressortführende	16.08.
1. Verhandlungsrunde mit Ressortführenden	02.09. – 06.09.
2. Verhandlungsrunde mit Ressortführenden	23.09. – 30.09.
Behandlung Dienstpostenpläne im Personalausschuss	27.09.
Erarbeitung VA-Entwurf	
Kundmachung VA-Entwurf	29.10.
Übermittlung VA-Entwurf an GR-Parteien	29.10.
Behandlung VA 2025 im Finanzausschuss (1. Lesung)	05.11.
Vorlage VA-Entwurf 2025 im Gemeinderat	14.11.
Erarbeitung Änderungsliste zur 1. Lesung	
Behandlung VA 2025 im Finanzausschuss (2. Lesung)	03.12.
<b>! AB 2. LESUNG KEINE ÄNDERUNGEN MEHR !</b>	
Fertigstellung VA 2025	
Hochladen VA 2025 auf Gemeinderatsplattform	05.12.
Beschlussfassung VA 2025 im Gemeinderat	12./13.12.

grau = Verhandlungsrunden BGM/Ressortführende  
 blau = Finanzausschuss  
 orange = Personalausschuss  
 rot = Gemeinderat

# Konjunkturprognose – Rahmendaten

## WIFO Konjunkturprognose vom Oktober 2024:

- **2024** Österreichs Wirtschaft **bleibt in der Rezession**.
- **2025** rechnet das WIFO mit einem **Konjunkturimpuls** aus dem Ausland.
- **2025** Bauinvestitionen **Baukonjunkturpaket** profitieren ( Wohnbaupaket 2024/25)
- **Inflation** geht zurück und die **Realeinkommen** steigen
- **Arbeitslosigkeit** nimmt weiter zu, der **private Konsum** erholt sich langsam.
- **Defizit in den öffentlichen Haushalten** steigt anhaltend (kein nachhaltiger Budgetpfad)

## Vorhersagen 2025:

**BIP real: +1,0%** (2024: -0,6%)

*Beim realen BIP werden Ursachen wie beispielsweise eine Inflation berücksichtigt. Man rechnet mit konstanten Werten eines gesetzten Basisjahres und kann dadurch eine Verzerrung vermeiden.*

**BIP nominal: +3,1%** (2024: +3,7%)

*Beim nominalen BIP sind Preisänderungen wie z.B. eine Inflation nicht berücksichtigt worden.*

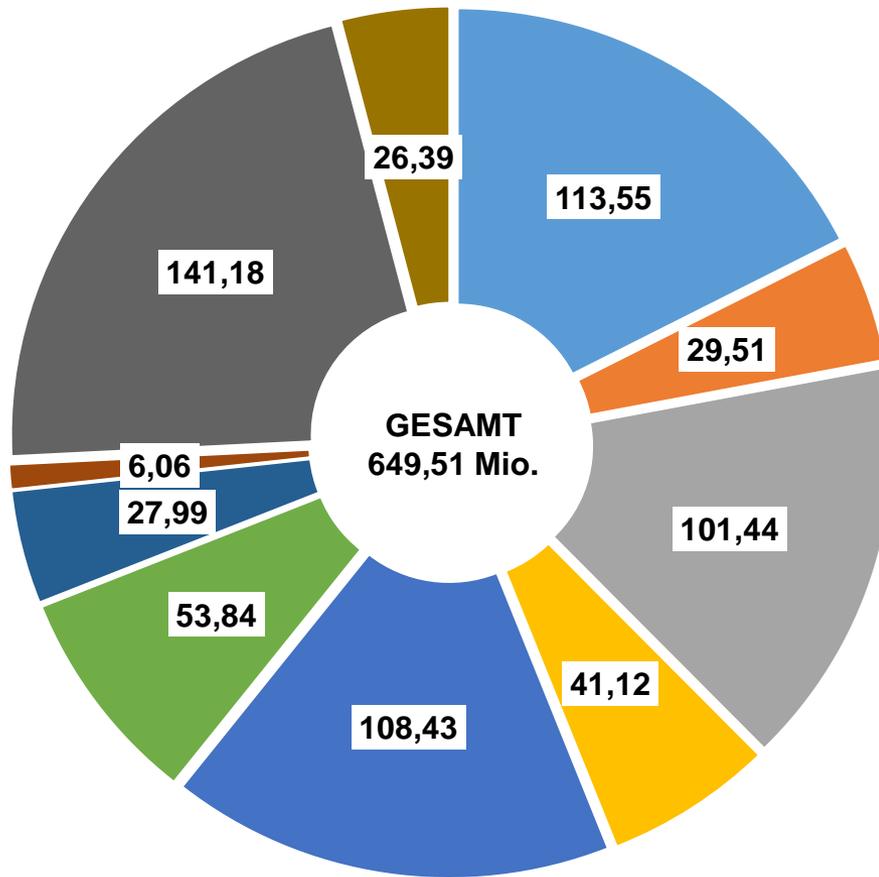
**Inflation (VPI): +2,2%** (2024: +3,1%)

Arbeitslosenquote nach nationaler Definition: 7,2% (2024: 7,0%)

Wirtschaftsdaten werden von den zwei bekanntesten Wirtschaftsforschungsinstituten WIFO und IHS, der ÖNB und der Wirtschaftskammer veröffentlicht.

# Überblick Budget 2025 - Auszahlungen

alle Werte in Mio. EUR

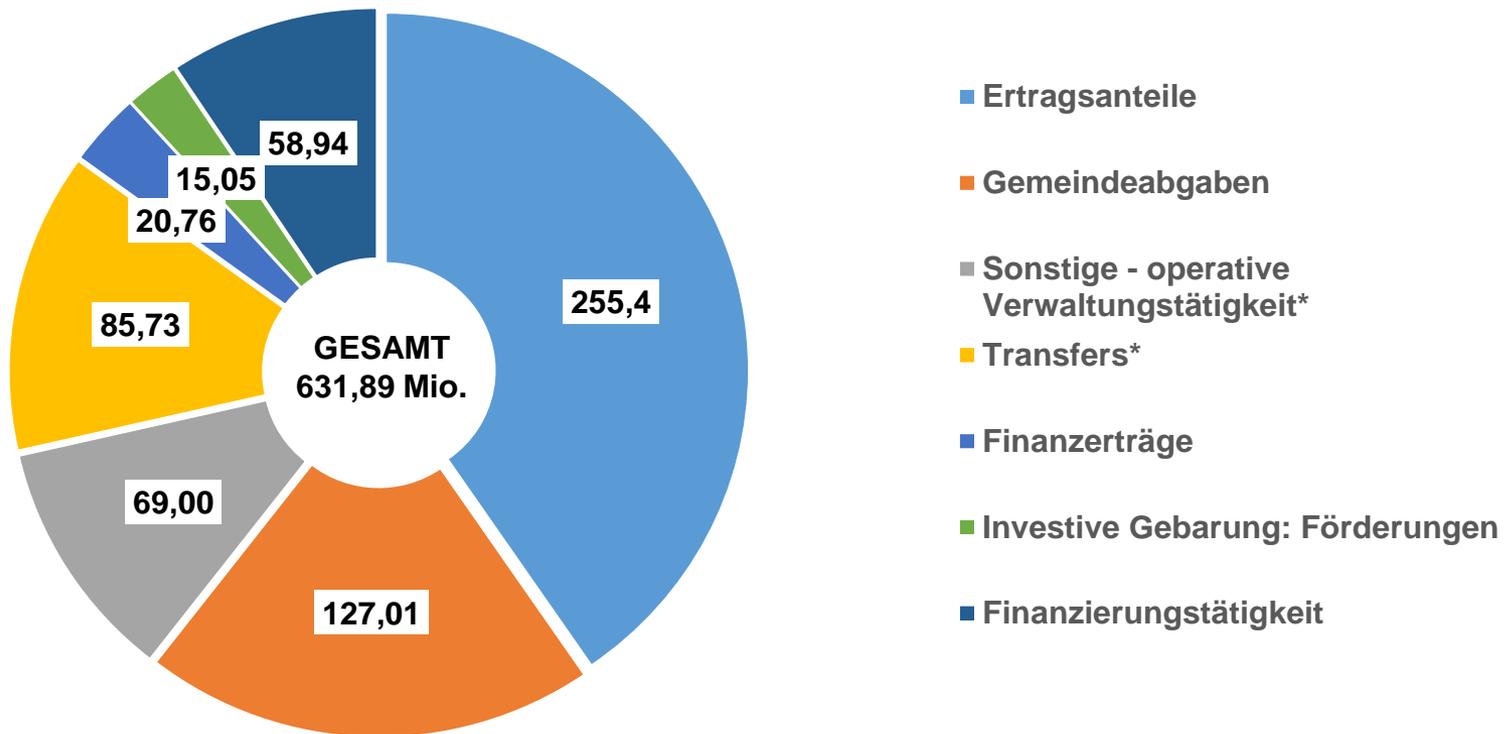


## Gruppen nach VRV 2015

- 0 - Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung
- 1 - Öffentliche Ordnung und Sicherheit
- 2 - Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft
- 3 - Kunst, Kultur und Kultus
- 4 - Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung
- 5 - Gesundheit
- 6 - Straßen- und Wasserbau, Verkehr
- 7 - Wirtschaftsförderung
- 8 - Dienstleistungen
- 9 - Finanzwirtschaft

# Überblick Budget 2025 - Einzahlungen

alle Werte in Mio. EUR



**Sonstige – operative Verwaltungstätigkeit:** Einzahlungen aus Gebühren, Leistungen, wirtschaftliche Tätigkeit, Verkauf GWG

**Transfers:** z.B. Bedarfszuweisungen/GAF, Finanzaufweisungen FAG, Refundierung Heimkosten, Förderung Musikschule, GuF IVB

## Prognose Gemeindeabgaben

	<b>RA 2023</b>	<b>RA 2024<sup>1</sup></b>	<b>VA 2025</b>
Kommunalsteuer	€ 76,1 Mio.	€ 82,0 Mio.	€ 85,0 Mio.
sonstige G.-Abgaben	€ 66,3 Mio.	€ 70,0 Mio.	€ 69,3 Mio. <sup>2</sup>
<b>Summe</b>	<b>€ 142,4 Mio.</b>	<b>€ 152,0 Mio.</b>	<b>€ 154,3 Mio.</b>

<sup>1</sup> voraussichtliche Werte

<sup>2</sup> Verringerung Gebrauchsabgabe iHv € 3,5 Mio. gegenüber 2024 – Folge aus Strompreisreduktion

**Kommunalsteuer:** *Der Kommunalsteuer unterliegen die Arbeitslöhne, die in einem Monat Dienstnehmer/innen einer im Inland gelegenen Betriebsstätte gewährt werden (Kommunalsteuergesetz 1993 – KommStG 1993).*

**sonstige G.-Abgaben:**

*Grundsteuer, Abfallgebühr, Gehwegreinigung, Erschließungsbeitrag Gebäuden, Gehsteigbeitrag, Ausgleichsabgabe, Vergnügungssteuer und Kriegsopfer- und Behindertenabgabe, Hundehalterinnen und Hundehalter wird die Hundesteuer, Tierhaltern landwirtschaftliche Tiere der Tierseuchenbeitrag, Parkabgabe und Gebrauchsabgabe usw.*

## Saldo der operativen Gebarung

alle Werte in Mio. EUR

	Anmeldung	VA 2025*	Differenz
operative Einzahlungen	535,2	557,9	22,7
operative Auszahlungen	- 583,8	- 564,5	19,3
<b>SA 1 – Geldfluss aus der operativen Gebarung</b>	<b>- 48,6</b>	<b>- 6,6</b>	<b>42,0</b>

\* Stand: Arbeitsversion 29.10.2024 vorgelegt

Insgesamt konnten unter Beachtung der Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit **Einsparungen im operativen Auszahlungsbereich von € 19,3 Mio.** erreicht werden.

Somit ergibt sich in Summe ein mit - € 6,6 Mio. negativer Saldo aus der operativen Gebarung (gegenüber Budgetanmeldung von - € 48,6 Mio.).

# Budgetentwurf 2025 – Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag

## a. Ergebnisvoranschlag:

Erträge	594.269.800,00
Aufwendungen	623.477.100,00
<u>Nettoergebnis</u>	<u>-29.207.300,00</u>
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	100.000,00
<u>Zuweisung an Haushaltsrücklagen</u>	<u>0,00</u>
Nettoergebnis nach Rücklagenbewegungen	-29.107.300,00

## b. Finanzierungsvoranschlag:

Summe Einzahlungen operative Gebarung	557.905.800,00
<u>Summe Auszahlungen operative Gebarung</u>	<u>564.478.100,00</u>
Geldfluss aus der operativen Gebarung (Saldo1)	-6.572.300,00
Summe Einzahlungen investive Gebarung	15.045.000,00
<u>Summe Auszahlungen investive Gebarung</u>	<u>77.944.900,00</u>
Geldfluss aus der investiven Gebarung (Saldo2)	-62.899.900,00
Nettofinanzierungssaldo (Saldo3)	-69.472.200,00
Summe Einzahlungen a. d. Finanzierungstätigkeit	58.943.900,00
<u>Summe Auszahlungen a. d. Finanzierungstätigkeit</u>	<u>7.086.900,00</u>
Geldfluss a. d. Finanzierungstätigkeit (Saldo4)	51.857.000,00
Geldfluss aus VA-wirksamer Gebarung (Saldo5)	-17.615.200,00

**§ 54 IStR –  
Definition  
ausgeglichener  
Haushalt:  
+Kassenstärker  
§ 67 IStR**

**Saldo 1 >  
planmäßige  
Tilgungen**

## Budgetentwurf 2025 – Liquidität

§ 54 Abs. 3 IStR: „*Die Liquidität der Stadt einschließlich der Finanzierung der Investitionen ist sicherzustellen.*“

Wenn der Saldo der operativen Ein- und Auszahlungen nicht ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Darlehen zu decken, **dann ist zu begründen**, wie dieser offene Saldo abgedeckt werden soll.

Nach §67 IStR dürfen vorübergehend Kassenstärker (z.B. Kontokorrent) für die Liquiditätsvorsorge aufgenommen werden – **bis maximal ca. € 35,1 Mio.** (= 10% von Abschnitt 92 gem. VRV 2015 im Jahr 2023 – ausschließliche Gemeindeabgaben & Abgabenertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben – Summe aus 2023 rd. € 350,5 Mio.)

 **Liquidität ist sichergestellt! (§54 Abs. 3 IStR)**

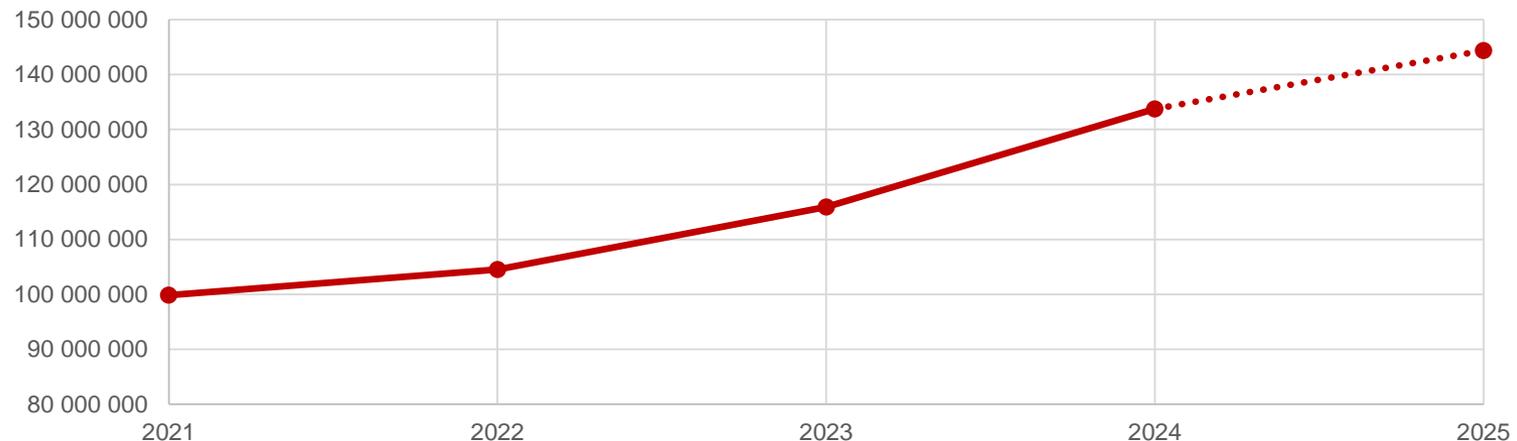
## Vergleich Landeshauptstädte

### Landeshauptstädtevergleich - Saldo (1) Geldfluss aus der operativen Gebarung

Landeshauptstädte	VA 2024	VA 2023	RA 2022
Wien	-308.150.000,00	103.678.000,00	1.342.602.843,33
Eisenstadt	2.983.800,00	2.774.800,00	1.872.483,07
St. Pölten	-2.603.500,00	4.541.000,00	38.638.801,76
Graz	-38.512.500,00	29.529.200,00	151.405.145,02
Klagenfurt	-6.114.000,00	15.432.000,00	39.947.519,67
Linz	-58.990.700,00	-3.164.300,00	51.891.907,71
Salzburg	-17.063.300,00	35.373.000,00	114.598.615,30
Bregenz	-5.964.700,00	1.387.000,00	12.793.728,39
Innsbruck	762.900,00	25.188.600,00	86.025.686,56

# Auszahlungen aus Personalaufwand

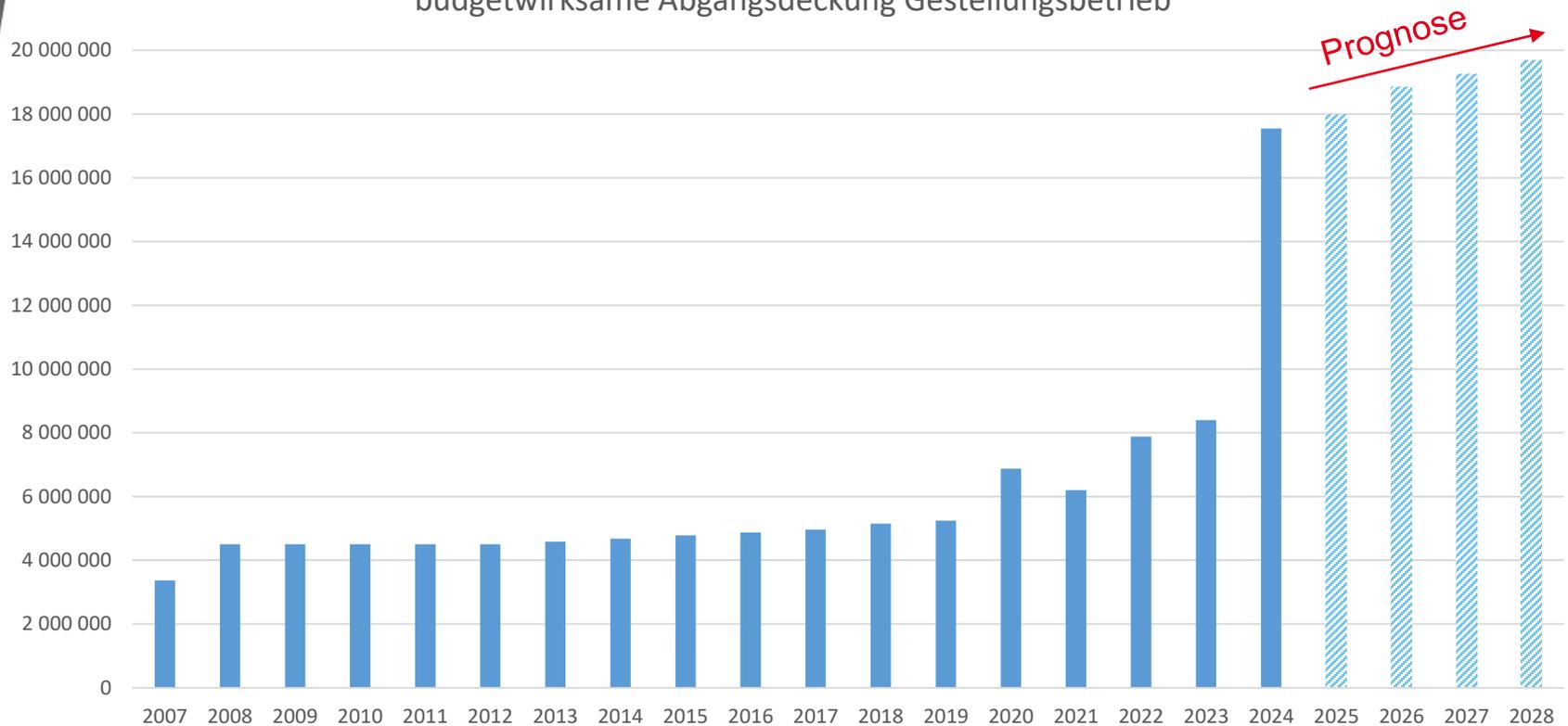
Personalausgaben (ohne Pensionen) in EUR; 2021 - 2025



- Valorisierung im Bereich der Löhne und Gehälter über Inflation erwartet – Annahme +4,6%
- Auszahlungen aus Personalaufwand 2025 bei € 144,4 Mio. (ohne Ruhebezüge/Pensionszuschüsse, Reisegebühren, Mandatarbezüge, u.dgl.) = *rund 26% von den Auszahlungen*
- Dienstpostenplan 2025 sieht 1.933 Dienstposten vor (*lt. Personalausschuss 27.09.2024*)  
Dienstpostenplan 2024 lt. Voranschlag 2024: 1.889 Dienstposten

# Abgangsdeckung Gestellungsbetrieb der Stadt

budgetwirksame Abgangsdeckung Gestellungsbetrieb



Gestellungsbetrieb dient den Bedürfnissen der an die IKB AG zugewiesenen Mitarbeiter/innen und zur Deckung der Pensionslasten (rd. 80 Aktive und 470 Pensionisten)

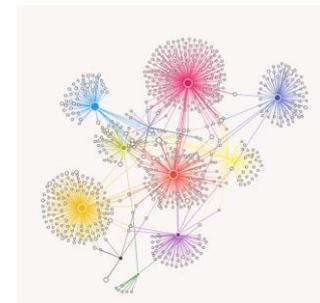
# Subventionen

	VA 2025	VA 2024	RA 2023
Subventionen	€ 20,8 Mio.	€ 21,4 Mio.	€ 19,2 Mio.
Sondersubventionen	€ 6,2 Mio.	€ 5,0 Mio.	€ 4,6 Mio.
	<b>€ 27,0 Mio.</b>	<b>€ 26,4 Mio.</b>	<b>€ 23,8 Mio.</b>

**Sondersubventionen 2025:** Flutlicht Bergisel € 0,8 Mio., Samariterbund-Neubau € 0,4 Mio.

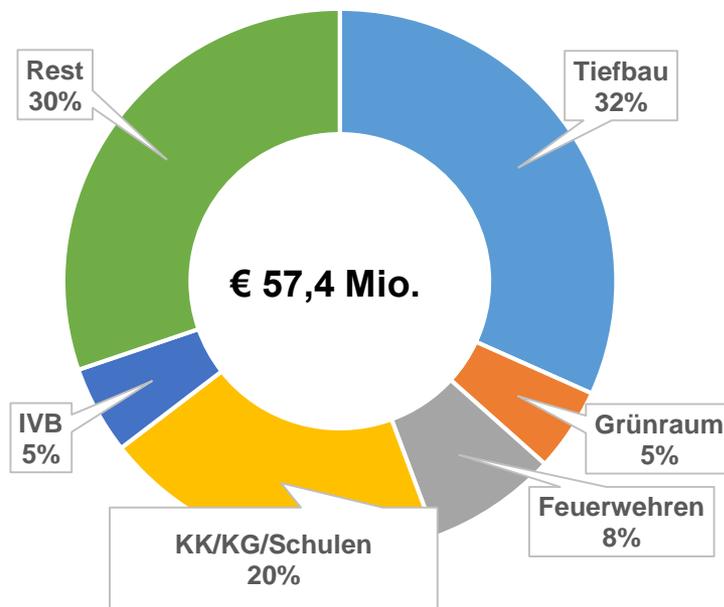
**Subventionschecker:** Alle Subventionen der Stadt Innsbruck sind im Internet abrufbar:

<https://www.offenerhaushalt.at/gemeinde/innsbruck/subventionen>



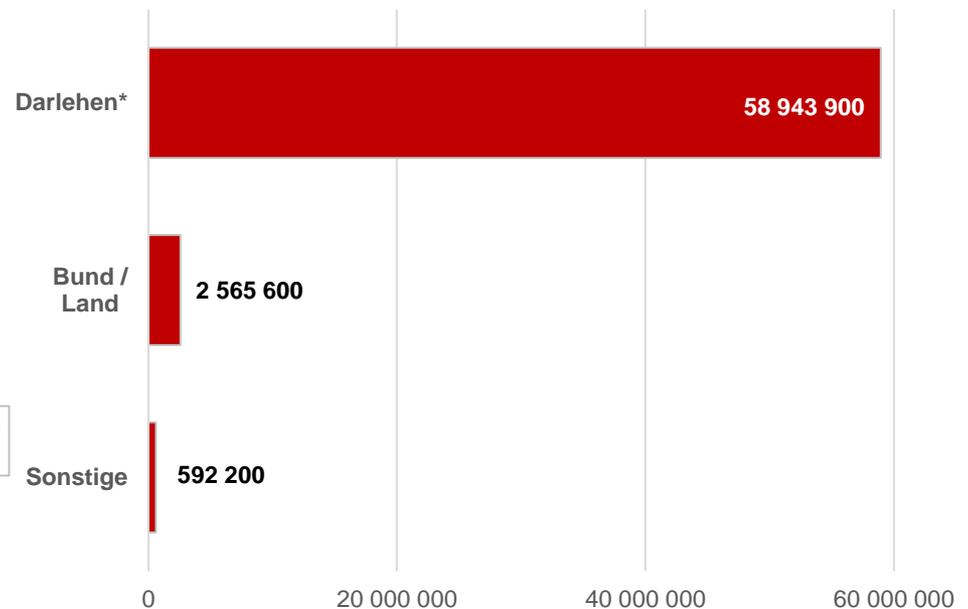
# Städtische Investitionsvorhaben 2025

Investitionsvorhaben 2025



**Rest:** z.B. Eiskanal, Campagne, Friedhöfe, div. Grundankäufe etc.

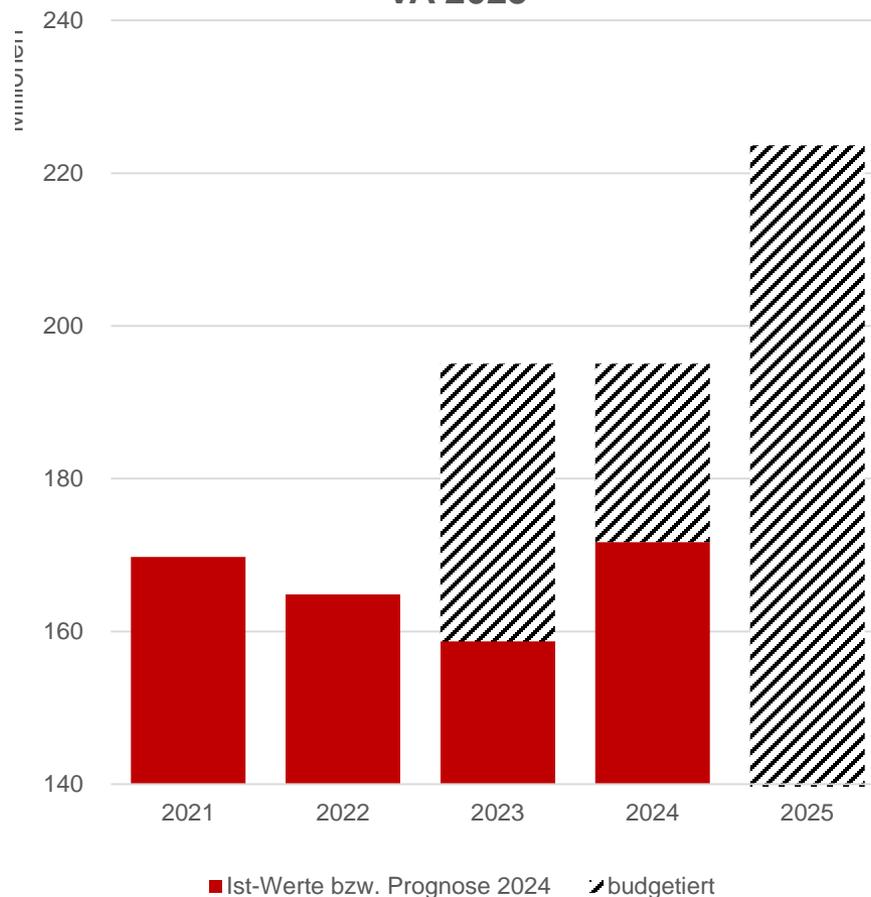
Finanzierung der Vorhaben 2025



\* beinhaltet Zuzählung Darlehen für mehrjährige Vorhaben aus dem Jahr 2024

# Schuldenstand Stadt Innsbruck

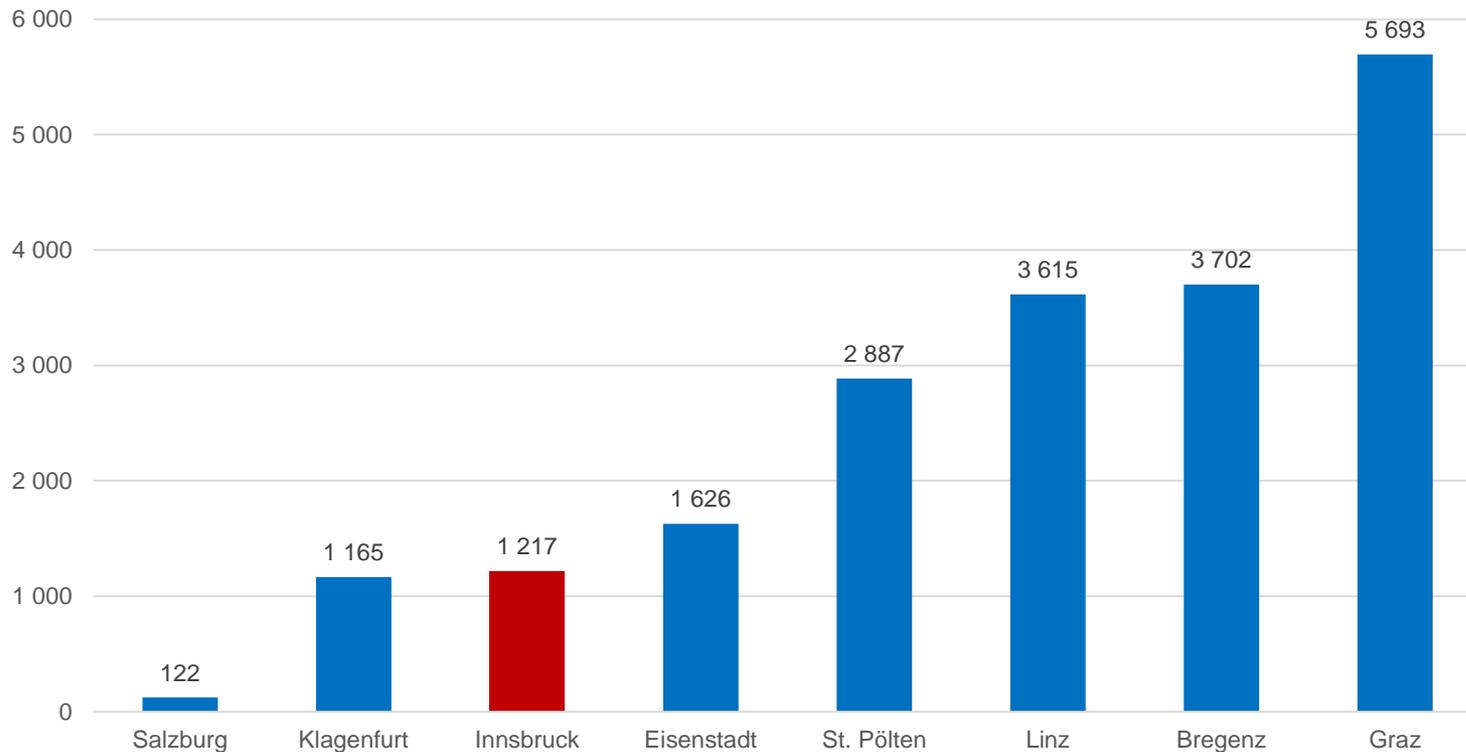
Schuldenstand der Stadt Innsbruck lt.  
VA 2025



- Schuldenstand der Stadt Innsbruck seit 2020 stetig gesunken – von € 181,5 Mio. im Jahr 2020 auf € 158,8 Mio. (**RA 2023**).
- **Voranschlag 2024** sah Schuldenstand von € 195,0 Mio. vor; Ende 2024 ist städtischer Schuldenstand voraussichtlich um € 23,3 Mio. niedriger als im Voranschlag durch Darlehensaufnahmen geplant (€ 171,7 Mio.).
- Im **VA-Entwurf 2025** sind Darlehensaufnahmen in Höhe von € 58,9 Mio. berücksichtigt. Bei Aufnahme der gesamten Darlehenshöhe würde der Schuldenstand Ende 2025 auf € 223,6 Mio. ansteigen.

# Landeshauptstädtevergleich Pro-Kopf-Verschuldung

Werte in EUR pro Kopf; Finanzjahr 2023



## Resumée

- Einnahmen-Ausgaben-Schere geht weiter auseinander:
  - schwieriges wirtschaftliches Umfeld (hartnäckige Rezession seit zwei Jahren) führt zu lediglich moderat steigenden Einnahmen (Ertragsanteile +4% p.a.)
  - Ausgaben steigen hingegen inflationsbedingt stärker an (+6-8% p.a.)
- Gesetzliche und vertragliche Verpflichtungen (z.B. Sozialausgaben, Gesundheitsfonds, Kinderbetreuung, Pflege) nehmen anteilmäßig zum Gesamtbudget zu – Spielraum für Ermessensausgaben wird geringer
- Finanzschulden der Stadt nahezu ausschließlich mit Fixzinsen
  - daher hatte Zinsanstieg bisher auf „Altschulden“ kaum negative finanzielle Auswirkungen; jedoch gestiegene Zinsen für Neuaufnahmen von Darlehen
- Investitionen in Schulen, Kindergärten, Kinderkrippen und notwendige städtische Infrastruktur (wie Straßen, Brücken, klimafitte Platzgestaltungen und Parkanlagen) sollen weiterhin gesichert werden:
  - regionale Wirtschaft soll von städtischen Investitionen profitieren
  - Basis des Steueraufkommens für die Stadt
  - Standortsicherung für regionale Arbeitsplätze

# **VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!**



Stadtmagistrat Innsbruck  
Magistratsabteilung IV - Finanz-, Wirtschafts- und Beteiligungsverwaltung

Innsbruck, 5. November 2024